

PROFESSOR

DR. GUSTAV C. LAUBE.

Herrn Dr. Much

Sehr geehrter Herr!

In Erwiderung Ihres sehr guten Schreibens vom
 30. N. B. erlaube ich mir mitzutheilen, daß ich
 Ihrem Wunsch nach Theilnahme noch kommen
 werde, sobald ich eine Zeit habe. Ich habe die Absicht
 im Laufe des Sommerferien nach dem Seegebiet
 brathol und an einige andere Orte zu gehen, um
 nachzugehen, was es neuer gibt, und werde Ihnen
 seine Zeit einen kurzen o. längeren Bericht schicken.
 Sie an Herrn Hofstadt von Kompletz, geschiedenen
 Jahren kommen vom Rubin bei Schas, ein i. d. l. o.
 Ufer, welches äußerst auffällig; mit der von Borne
 nur bei Eijunark aufzufindende jüngere Steinzeit
 Vize einflussreich. Ich bitte Ihnen die Herrn
 Hofstadt u. Kompletz darauf aufmerksam, daß

unter den Topfwerken, diese drei zusammen
gehörigen Bauteile eines unedigen $\frac{1}{2}$ Meter
im Durchmesser haben Gefäßausdehnung, befinden.
Ich war nicht gewöhnlich als die Linsen gepackt
wurden, so wurde es unbalancen die Bauteile
Rücken zu unruhigen. Sollen große Gefäße
Fandellen auch Brauereien, auch die Bauteile
Gefäßausdehnung u. s. w. Seine Abwendung in den
Linsen der Duelle auftrug. Gefäßausdehnung
wären Ihnen wohl bekannt sein.

Mit Ihnen gerne zur Verfügung gestellt
was ich Ihnen dienlich sein kann, bitte ich nur
nicht für die jedwede Komposition und
Spezialien wie ein auftrug. Gefäßausdehnung
sein zu wollen, da ich es unruhigen erklären
muss, ist ich auf denjenigen Lokationen nicht
eingehen würde. Wollen Sie diese Sachverhalte
Werkzeug nicht überlassen, und meiner Willen
Fähigkeit, so weit meine Kräfte reichen,
gerne sein.

Mit dem Ausdrucke ganz ausgesprochen



hochachtungsvoll habe ich die Ehre zu sein

Sie

Prag 12. VII 1866.

Ergebenste

Zustimmung
J. J. J.



